

Tips

**total.
regional.**

Lebensraum Ennstal

„Da will ich sein!“ lautet der Slogan von acht Gemeinden im oberösterreichischen Ennstal. Engagierte Menschen setzen sich dafür ein, dass der Lebensraum auch in Zukunft attraktiv ist.

„DA WILL ICH SEIN!“

Leben, arbeiten, lernen im Ennstal

STEYR-LAND. Unter dem Motto „Da will ich sein!“ setzt sich die Initiative Lebensraum Ennstal seit bereits sechs Jahren für ein beständiges Leben sowie eine gesicherte Zukunft im öö. Ennstal ein.

2013 aus dem Projekt „Kompass Demografie“ entstanden, das die WKO Oberösterreich und das Regionalmanagement OÖ initiiert haben, ist das Projekt heute ein Musterprojekt für Bewusstseinsbildung in einer starken Wirtschaftsregion. „Auslöser für das Projekt war die demografische Entwicklung in den Gemeinden des oberösterreichischen Ennstals, die nach wie vor von rückläufigen Bevölkerungszahlen geprägt ist“, erinnert sich Erika Lottmann, Sprecherin der Initiative Lebens-



Das Kernteam der Initiative „Lebensraum Ennstal“

Foto: Susanne Weiss

raum Ennstal, „tendenziell verlassen leider vor allem junge Bürger den ländlichen Raum und das Erwerbspotenzial sinkt kontinuierlich.“ Klares Ziel sei es daher gewesen, mit gezielten Maßnahmen den weitreichenden Folgen der demografischen Entwicklung entgegenzuwirken. „Die damals gegründete Arbeitsgruppe setzt sich bis heute

unermüdlich gemeinsam mit allen Kooperationspartnern dafür ein, dass unser Zuhause ein guter Platz für alle ist und schafft ein starkes Bewusstsein für die Schönheit und Möglichkeiten der Region. Damit wir alle von ganzem Herzen sagen können: Da will ich leben! Da will ich arbeiten! Da will ich lernen!“, erklärt Lottmann.

In den bisherigen sechs Jahren hat die Initiative viel erreicht. Zahlenmäßig setzt sich ihre Erfolgsgeschichte zusammen aus 93 Kooperationspartnern: 83 Mitgliedsbetriebe, ein Verein, acht Gemeinden und der Nationalpark Kalkalpen als Partnerbetrieb. Der Maßnahmenkatalog für die kommenden Jahre ist prall gefüllt. ■

Bisherige Maßnahmen: Magazin, Homepage, Facebook, Instagram, TV-Beiträge, Infofolder, Aufkleber, Tragetaschen, Luftballons, Messeauftritte, Wanderausstellung #werktag, Berufserlebnistag, Lehrlingsakademie, Interviews und Fotografie von Botschaftern/Lehrlingen der Region, Partner und Unterstützer der Regionalwährung EnnsTaler und des Ideencontests „Der Vielfalter“, kostenlose Weihnachtspostkarten, Zusammenarbeit mit „steyrland – we will rock you!“

Bei INFRAROT haben wir den Schnabel vorn!



INFRAROT-HEIZPANELEE • INFRAROT-HEIZSTRAHLER • REGELTECHNIK

Perfekt verarbeitet, modern, optisch ansprechend und noch effizienter - das sind die Infrarot-Heizsysteme von elitec!

Ihr elitec-Infrarot-Partner ist direkt in Ihrer Nähe:

ELEKTRO
Kerbl Ges.m.b.H
 4462 Reichraming, Messingstraße 1
 Tel. 07255 6633 22 Fax DW 33 kerbl@elektrokerbl.at



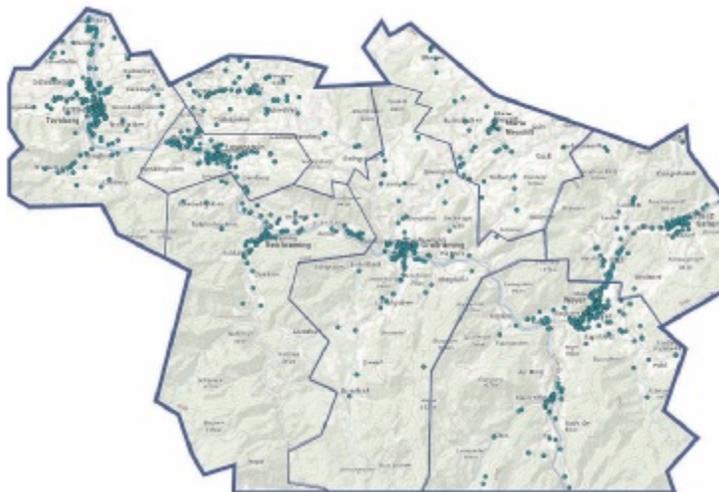
Beratung & Montage aus einer Hand: Beim Fachmann sind Sie bestens aufgehoben!

WIRTSCHAFTSREGION

365 Firmen sind Arbeitgeber-Betriebe

STEYR-LAND. Das Ennstal hat nicht nur eine großartige Landschaft, eine unberührte Natur oder den Nationalpark Kalkalpen zu bieten, sondern besitzt auch eine hohe Wirtschaftskompetenz.

So gibt es in den acht Ennstal-Gemeinden Gaflenz, Großraming, Laussa, Losenstein, Maria Neustift, Reichraming, Ternberg und Weyer heute bereits 1.200 Betriebe. Davon sind 365 Firmen Arbeitgeber-Betriebe. „Das Wirtschaftsleben des Ennstals in Oberösterreich floriert“, sagt die Leiterin der WKO Steyr Sarah Radinger über die dynamische Entwicklung der Region, „es stehen zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Einkaufsmöglichkeiten vor Ort zur



In den acht Ennstaler Gemeinden sind 1.200 Unternehmen angesiedelt. Grafik: WKO

Verfügung. Weite Pendelstrecken bleiben somit erspart“, so Radinger. Sie ergänzt, die wirtschaftliche Stärke der Region liege in der Vielzahl an Klein- und Mittelbe-

trieben, die sich – neben einigen großen Leitbetrieben – im Ennstal etablieren konnten und stetig weiterentwickeln. „Neben regelmäßigen TV-Beiträ-

gen, einer eigenen Homepage und dem Ennstal Magazin, das vier Mal pro Jahr erscheint, wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt“, erklärt Peter Guttman, Obmann der WKO Steyr-Land. „Die Ennstaler Gewerbetage beispielsweise finden alle zwei Jahre in einer anderen Gemeinde statt und informieren alle Interessierten über Produkte und Dienstleistungen lokaler Unternehmen.“

Die achte Auflage der Gewerbetage, die traditionell von der Gewerbeunion Weyer organisiert wird, findet 2020 statt. „Über 100 Aussteller werden wieder drei Tage lang ihr Leistungsvermögen und die Vielfalt der Region einem breiten Publikum präsentieren“, freut sich Mitorganisatorin Rosina Bürscher (Eventzentrum Eisenwurzen) auf diese nächste Messe. ■



TDZ Ennstal in Reichraming

Holen Sie sich Ihren Schlüssel zum Erfolg!



Sie suchen **Büroräumlichkeiten** in einem attraktiven, professionellen Arbeitsumfeld! Dann sind Sie im TDZ Ennstal genau richtig! Ob Gründer oder etabliertes Unternehmen: **wir haben die passenden Räume** (ab 23 m² bis Büroverbund mit ca. 250 m²) für Sie – wenn gewünscht, auch möbliert.



Um die im TDZ gebotene Infrastruktur mit allen Vorteilen kennen zu lernen bieten wir Ihnen als Bonus bei Abschluss eines einjährigen Mietvertrages **3 Monate mietfrei** an (nur Betriebskosten fallen an). Beispiel: 25 m² Bürofläche kosten € 193,25 Miete + € 55,-- Betriebskosten zuzügl. MwSt. im Monat.

Nutzen Sie die Chance! Nähere Infos bei Barbara Ende unter: 07254 20580 oder barbara.ende@tdz-ennstal.at

Anzeige

JETZT NEU! JETZT NEU! JETZT NEU!

VERKAUF VON BAUSTOFFEN FÜR HAUS & GARTEN

IHR ANSPRECHPARTNER:
SCHÖRKHUBER Jürgen: 0664 142 82 62

AM LAGERPLATZ IN 3335 WEYER NEUDORF 40

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag:
7.00 - 12.00 | 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
8.00 - 11.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Bauen mit Leidenschaft
Losbichler
Bau GmbH
Hintstein 42 | 4463 Großraming
Tel. 07254 74 91 | 0664 855 89 01
office@losbichler.at | www.losbichler.at

AUSBILDUNG

Mehr als 40 verschiedene Lehrberufe

STEYR-LAND. Die Lehre war auch 2018 unangefochten die beliebteste Ausbildungsform bei der Jugend und hat die Position sogar ausbauen können. Im Lebensraum Ennstal bilden aktuell 68 Ausbildungsbetriebe jungen Menschen aus.



Das öö. Ennstal zählt aktuell 175 Lehrlinge (im Bild: WKO-Obmann Peter Guttmann)

Der Marktanteil der dualen Ausbildung (also in Betrieb und Berufsschule) konnte im letzten Jahr bei den Lehranfängern in Oberösterreich auf über 48 Prozent bei den Jugendlichen der zehnten Schulstufe gesteigert werden. Damit hat sich fast jeder zweite Jugendliche für die Lehre entschieden.

Konkret sind im Vorjahr in Steyr-Land 181 Personen in das erste Lehrjahr gestartet. Waren es 2013 noch 50 Lehrbetriebe, beschäftigen heute alleine im Lebensraum Ennstal 68 Ausbildungsbetriebe 175 Lehrlinge. Jugendliche, die nach der neunten Schulstufe ihre Karriere mit einer Lehre starten wollen, können hier aus über 40 verschiedenen Lehrberufen wählen. „Diese positive Entwicklung kann sicherlich auch auf die erfolgreichen Maßnahmen der Initiative Lebensraum Ennstal zurückgeführt werden“, sagt Peter Guttmann, Obmann der WKO Steyr-Land. „Das öö. Ennstal hat mit zahlreichen Aktivitäten wie den Berufserlebnistagen oder der Wanderausstellung #werktag

bereits jetzt eine Vorreiterrolle in Oberösterreich. Alle Ausbildungsbetriebe der Region bündeln ihre Kräfte in diese Richtung. Durch sie wird das Ennstal als Arbeitgeberregion noch besser positioniert“, ergänzt Christian Neumann von Filzwieser Industrietechnik und Mitglied der Kerngruppe „Lebensraum Ennstal“.

Facharbeiter gesucht

Ein weiterer Grund für die positive Entwicklung bei den Lehrlingszahlen ist aber auch die Tatsache, dass Facharbeiter am freien Arbeitsmarkt faktisch nicht zu bekommen sind und deshalb die eigene Ausbildung vielfach die einzige Möglichkeit darstellt,

um die dringend benötigten Fachkräfte für den Betrieb sicherzustellen. Der Fachkräftemangel sei schon seit längerer Zeit eine der drängendsten Herausforderungen der regionalen Wirtschaft im Ennstal. Aufgrund der demografischen Entwicklung drohe eine dramatische weitere Verschärfung dieses Themas in den nächsten Jahren, so Peter Guttmann. „Daher gilt es – im Sinne unseres Selbstverständnisses als aktiver Standortpartner –, selbst systematisch Aktivitäten zu setzen, um dieser Situation wirksam entgegenzuwirken.“

Grundstein für Karriere

Der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere wird mit einer

guten Ausbildung gelegt. Dafür sorgen im Lebensraum Ennstal acht Volksschulen, fünf Neue Mittelschulen, eine Polytechnische Schule und drei Berufsbildende Schulen. Die 68 Ausbildungsbetriebe im Ennstal unterstützen ihre Lehrlinge in weiterer Folge intensiv. Da in vielen Berufen die Anforderungen im fachlichen, aber auch im sozialen Bereich steigen, investieren die Ausbildungsbetriebe vermehrt auch in überbetriebliche Aus- und Weiterbildung für ihre Lehrlinge und Ausbilder.

Lehrlingsakademie 2019

Nach fünf erfolgreichen Durchläufen wird es auch heuer wieder so weit sein: Die Initiative Lebensraum Ennstal lädt alle Lehrlinge zur Lehrlingsakademie ein. An zwei Terminen im Herbst werden sich die angehenden Fachkräfte mit dem Schwerpunkt „Soziale Kompetenz“ auseinandersetzen. Professionell begleitet werden sie von Günter Stöffelbauer. Veranstaltungsort ist das Wildniscamp Nationalpark Kalkalpen am Hengstpass. „Lehrlinge, die einmal am Camp teilgenommen haben, möchten jedes Jahr wieder“, lacht Erika Lottmann, Sprecherin der Initiative Lebensraum Ennstal, „sogar ein Mitarbeiter, der seine Lehrausbildung schon abgeschlossen hat, wollte wissen, ob er nicht noch einmal teilnehmen dürfe“.

- Über 70 Akzeptanzbetriebe
- Tolle Kunden die unsere Region stärken
- 180.000 EnnsTaler in Umlauf
- Zwei Betriebe haben die Umsatzmarke von 100.000 EnnsTaler bereits geknackt

Wir sagen Danke!

Wir gratulieren!

lebensraum ennstal

www.ennstaler.net

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BERUFSERLEBNISTAG

Vielfalt der Ausbilder kennenlernen

STEYR-LAND. Wer mit einer Lehre ins Berufsleben starten möchte, muss unterschiedliche Möglichkeiten und Wege kennen, um sich gezielt entscheiden und bewerben zu können. Der Ennstaler Berufserlebnistag leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Die Veranstaltung bietet Jugendlichen aus der Region die Möglichkeit, sich über die große Zahl an Lehrberufen zu informieren, die in den acht Gemeinden des „Lebensraum Ennstal“ zur Wahl stehen. Gemeinsam mit dem TDZ Ennstal sowie der Wirtschaftskammer Oberösterreich organisierte die Initiative Lebensraum Ennstal bereits vier Mal diese Berufsinformesse. Hier kommen Schüler selbst mit den Betrieben in Kontakt. Zukünftige



Die Berufsinformesse im Ennstal gibt Einblick in den lokalen Arbeitsmarkt.

ge Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe erhalten so die Chance, sich gegenseitig kennenzulernen.

Über 20 Betriebe

Mehr als 20 ausstellende Betriebe sowie WIFI, WKO, AMS, Polytechnische Schule und Berufs-

bildende Schule Weyer bieten ca. 400 Schülern aus dem Ennstal einen bunten Branchenmix, der die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten der insgesamt fast 70 Ennstaler Lehrbetriebe aufzeigt. Eingeladen sind alle, die diese Chance zur Information aus ers-

ter Hand nutzen wollen: Jugendliche, Lehrer, Eltern und Großeltern sind im TDZ willkommen. Die Messe schafft Einblicke in den lokalen Arbeitsmarkt und sowohl Begegnungszonen als auch Informationspools für zukünftige Lehrlinge. Die Wanderausstellung #werktags sowie eine Station zum spielerischen Verstehen wirtschaftlicher Zusammenhänge ergänzen das Angebot.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Berufsinformationslehrern können alle Schulen den Berufserlebnistag miterleben. Die Klassen werden von Lehrlingen aus der Region begrüßt und durch die Ausstellung geführt. Dank verlängerten Öffnungszeiten sollen auch Eltern die Möglichkeit haben, sich mit ihren Kindern gemeinsam über deren weiteren Ausbildungsweg zu informieren. ■

„Economico – der Fiat Tipo bereits ab € 11.590,-*“

„Esclusivo – das steht für den attraktiven und designverliebten 500er“

„Magnifico – ist der innovative und leistungsstarke Crossover 500X“

„SPRECHEN SIE FIAT?“

UND WANN SPRECHEN SIE FIAT?

fiat.at

4 JAHRE FIAT GARANTIE Gesamtverbrauch 4,2 – 7,2 l/100 km. CO₂-Emissionen 110 – 164 g/km. (NEFZ korreliert). Symbolbilder. * Aktionspreis Fiat Tipo Limousine 1.4 16V 95 Pop inkl. Modellbonus (enthält Händlerbeteiligung) und € 1.200,-. FCA Bank Finanzierungsbonus bei Leasing oder Kreditfinanzierung über die FCA Leasing GmbH / FCA Bank GmbH. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Nicht kumulierbar mit anderen Finanzierungsangeboten. ** 4 Jahre Fiat Garantie (2 Jahre Neuwagengarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care“ bis 60.000 km Gesamtleistung). Freibleibende Angebote gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.03.2019. Details auf www.fiat.at. Stand 01/2019.

FCA BANK
Austria

AUTO & ZWEIRAD
SADLER
www.sadler.at
3335 Selzgen, Selzhoferstraße 21 | Tel. 07155/4935 | e-mail: sadler@sadler.at

helopal
Die Fensterbank

Für Ihren schönsten Fensterplatz.

seit 1928 Lottmann Fensterbänke GmbH
in Reichraming

www.helopal.com

BERUFS-AUSSTELLUNG

#werktags informiert an Schulen

STEYR-LAND. Eine Wanderausstellung der Initiative Lebensraum Ennstal informiert Kinder und Jugendliche in den Neuen Mittelschulen über ihre beruflichen Chancen.

Unter dem Titel #werktags bietet die Ausstellung übersichtliche Schautafeln zu den Berufsgruppen sowie Links zu detaillierten Informationen über alle 43 im Ennstal erlernbaren Berufe. Kernstücke der Ausstellung sind die Exponate, welche die Ennstaler Firmen Weber-Hydraulik, Lottmann Fensterbänke, Schneegans Freudenberg Silicon, Tischlerei Stöllnberger, Gebrüder Haider, Raiffeisenbank Ennstal, Industrietechnik Filzwieser, SST products & design und Schraml Glastechnik exklusiv dafür zur



Wanderschau bringt 10- bis 14-Jährigen von Weyer bis Garsten Berufswege näher.

Verfügung stellen. Jedes Ausstellungsstück hat seine ganz eigene Geschichte zu erzählen, die es vor Ort – sowie auch in der extra für #werktags konzipierten App – zu entdecken gilt.

Kooperation hat Tradition

Die Wanderausstellung machte seit 2013 bereits zwei Durchgänge in allen Neuen Mittelschulen

von Weyer bis Garsten. Dieses Jahr wird sie erneuert, damit sie auch in den nächsten Jahren für Jugendliche attraktiv bleibt. Die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft hat eine lange Tradition im Lebensraum Ennstal. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die zuständigen Direktoren und die Verantwortlichen für die Berufsorientierung

mit den Unternehmer-Vertretern aus. Dabei kommen viele neue Ideen – wie das neu angedachte Plakat „Traumberuf“ – auf den Tisch. „Gezielte Schulprojekte und Lehrlingsinitiativen laden Jugendliche dazu ein, Berufswege, die direkt vor Ort und auch in Zukunft gegangen werden können, kennenzulernen“, erklärt Martin Stöllnberger, Geschäftsführer der Tischlerei Stöllnberger aus Losenstein und Mitglied der Kerngruppe „Lebensraum Ennstal“. ■



Spannende Ausstellungsobjekte Fotos: W. Pertl



FREUDENBERG

INNOVATING TOGETHER

Freudenberg Sealing Technologies ist als führender Markt- und Technologiespezialist in der Dichtungstechnik Zulieferer, Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden verschiedenster Branchen, beispielsweise der Automobilindustrie, der zivilen Luftfahrt, dem Maschinen- und Schiffsbau, der Lebensmittel- und Pharmaindustrie oder der Land- und Baumaschinenindustrie.

Die am Standort Losenstein eingesetzten Spritzgusstechnologien ermöglichen die Herstellung von komplexen Formteilen und Baugruppen, vorwiegend für die führenden europäischen Automobilhersteller und Zulieferindustrie. Das kundenspezifische Produktprogramm reicht von Zündkerzen-/Zündspulenabdeckung über 2K-Elektronikabdeckungen bis hin zu Ölpeilstäben mit zugehörigem Führungsrohr. Langjähriges Vertrauen unserer Automotive- und Industriekunden ermöglichen den stetigen Ausbau unseres Produktprogramms.

Anzeige

Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H
 Industriegebiet 1, 4460 Losenstein
www.fst.com



Fußpflege und Kosmetik- behandlungen im Vorsorgezentrum Losenstein

Das Team:
 Jenny
 Verena
 Jacquy



Jetzt neu

- 👉 auch Hausbesuche für Fußpflege bei nichtmobilen Kunden
- 👉 Nagelspanne (Nagelkorrektur)
- 👉 längere Öffnungszeiten
- 👉 Haarentfernung mit Laser
(Einführungsangebot 5-er Block - 6. Behandlung gratis!)
- 👉 UV-Lacke (Standard und French)

Öffnungszeiten:
 Mo 8-14 Uhr
 Di 9-19 Uhr
 Mi 10-20 Uhr
 Do 8-14 Uhr

Terminvereinbarung:
 Tel. 07255/62 19-20
 und während der Öffnungszeiten der Apotheke



KOSMETIK
 IM VORSORGEZENTRUM
LOSENSTEIN
 4460 Losenstein, Eisenstraße 101

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IMAGEKAMPAGNE

Ennstaler treten als Botschafter auf

STEYR-LAND. „Ennstal – Das sind wir alle!“ ist Leitgedanke der Imagekampagne für den Lebensraum Ennstal, die in den letzten Monaten erfolgreich umgesetzt werden konnte. Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Foto: Susanne Weiss



Persönlichkeiten aus unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen repräsentieren als Botschafter die Stärke der Region Ennstal.

Im Zuge dessen wurden Ennstaler aus den acht Gemeinden zu Botschaftern für ihre Region und auf Werbetafeln an gut sichtbaren Plätzen im Ennstal abgebildet. „Was für diese Ennstaler der Slogan ‚Da will ich sein!‘ bedeutet und wie ihr persönlicher Bezug zum Ennstal aussieht, wollen wir mit der Kampagne darstellen und dadurch das Bewusstsein der Bevölkerung für die Region weiter stärken“, beschreibt Alois Aigner, Geschäftsführer des Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf, die Grundidee

der Kampagne. „Um zu zeigen, dass unser Lebensraum für jeden etwas zu bieten hat, haben wir bei der Imagekampagne mit ganz unterschiedlichen Personen zusammengearbeitet. Es kommen sowohl Unternehmer als auch Menschen aus den Bereichen Landwirtschaft, Schule, Kunst, Sport, Lehre und

Vereinsleben zu Wort, denn ‚Ennstal – das sind wir alle‘“, ergänzen Judith Köster und Berthold Hölzl, Mitglieder der Kerngruppe „Lebensraum Ennstal“.

Noch im März werden entlang der Bundesstraße durch das Ennstal weitere Werbemaßnahmen gesetzt, um die Attraktivität des

Lebensraums verstärkt zu kommunizieren. Neben großflächigen Transparenten und den sympathischen „Botschafter-Figuren“ werden auch ausgeschriebene Stellenangebote bei den Kooperationspartner-Betrieben mit dem Slogan „Da will ich arbeiten!“ hervorgehoben. ■

Wir tapezieren und polstern.

Wir bauen nicht nur schöne Möbel - wir renovieren sie auch.



Erwecken Sie Ihre Möbel zu neuem Leben und gönnen Sie Ihrem Zuhause einen frischen Wind.

Nutzen Sie das einmalige Service eines großen regionalen Handwerksbetriebes.

Wir tapezieren, polstern und BERATEN - gegen Voranmeldung in unserem Schauraum Steyr, Dukartstraße 15 (Ärztelhaus) und natürlich auch gerne vor Ort bei Ihnen zu Hause.



Aus alt mach neu!

Beratung & Durchführung aus einer Hand. Handschlagqualität.
Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr unter 07255/4445.

STÖLLNBERGER
Tischlerei | Raumausstatter



Stöllnberger GmbH, A-4460 Losenstein, Industriegebiet 2
T + 43 (0) 7255 / 4445, tischlerei@stoellnberger.com
www.stoellnberger.com

tischlerei
staudinger
wohn_praxis_raum

Staudinger GmbH, A-4400 Steyr, Dukartstraße 15
T + 43 (0) 7252 / 760 08-0, tischlerei@staudinger.at
www.staudinger.at

AKTIVSEIN

Lebenswerte Landschaft am Fluss

STEYR-LAND. Neben einer herrlichen Natur mit vielen einladenden Plätzchen zum Verweilen und Erholen bieten die acht Gemeinden im Lebensraum Ennstal eine Fülle an verschiedenen Freizeitangeboten.

sundheitszentrum Tamaya und in der Kletterhalle 6a, beides beheimatet in Gafenz. Auch der Nationalpark Kalkalpen hält mit dem Programmheft 2019 unvergessliche Outdoor-Erlebnisse bereit.

Gesunde Gemeinden

Zusätzlich bringen die Gesunden Gemeinden mit ihren Aktivitäten Schwung in die Region. Das Land OÖ setzt 2019 den Schwerpunkt „herz.gesund.leben – Herzkreislauferkrankungen vorbeugen“. In Großraming etwa geht es passend dazu im Frühling los mit einem medizinischen Vortrag: Am Mittwoch, 10. April, um 19 Uhr spricht der Steyrer Facharzt Markus Steininger in der Musikschule über das „Gesundheitsrisiko Blutdruck“. Es gibt dabei auch eine kostenlose Blutdruckmessaktion. Eintritt frei!

Zu einem Besuch lädt etwa das Tal der Feitelmacher in Trattenbach ein. In liebevoll aufbereiteten Museumsstationen wird hier die Geschichte des „Zauckerls“ – immaterielles UNESCO-Kulturerbe Österreichs – erlebbar. Der Freizeit besondere Qualität geben kann man außerdem in der Arena Schallau in Reichraming, im Losensteiner Hallenbad mit großem Saunabereich und bei der Burg, beim Flösserdorf und Kino Großraming, im Star Park Hohe Dirn oder auch im Sport- und Ge-



„Sieh, das Gute liegt so nah“ (Goethe): Die Schönheit des Ennstals lockt das ganze Jahr hindurch – Möglichkeiten für Aktivitäten gibt es viele.

Foto: Krug

Weitere Infos rund um die Angebote im Ennstal erhalten Interessierte bei den jeweiligen Gemeinden sowie beim Tourismusverband und im National-

park-Besucherzentrum. Die vielen Ausflugsziele sind nicht nur eine Attraktion für Touristen, sondern reizvoller Mehrwert für den Lebensraum Ennstal. ■



Gemeinde Großraming - ein attraktiver Arbeits- und Lebensort

Großraming ist ein Teil des attraktiven und begehrten Lebens- und Wirtschaftsraumes Ennstal. Die Nationalparkgemeinde ist mit einer Fläche von 107,71 km² die zweitgrößte Gemeinde des Bezirkes und hat ca. 2.700 Einwohner. Abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften, eine gute Nahversorgung, viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, gute Arbeitsplätze und Wohnmöglichkeiten, ebenso Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen - machen Großraming zu einem attraktiven Arbeits-, Wohn- und Lebensort für alle Generationen.



**Ihr Bürgermeister
Leopold Bürscher**



Gemeinde Reichraming

Die gegenwärtige Veränderung von Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Bevölkerung in unserer Region nehmen wir ernst. Es ist uns äußerst wichtig, die hohe Lebensqualität in allen Lebensbereichen zu gewährleisten und dafür einzustehen. Im Ennstal wurde mit der Initiative „Lebensraum Ennstal“ eine längerfristige Entwicklungsperspektive geschaffen und trägt wesentlich zur lokalen und regionalen Wertschöpfung bei. Die Gemeinde Reichraming ist mit ihren tollen Angeboten ein wesentlicher und wertvoller Teil unserer Region.



**Ihr Bürgermeister
Reinhold Haslinger**

MITGRÜNDERIN

„Warum weit fahren“

REICHRAMING. Erika Lottmann ist Mitgründerin und Unterstützerin der Initiative Lebensraum Ennstal von Anfang an.



Foto: ME Photography

Unternehmerin Erika Lottmann

„Ausgehend von den alarmierenden demografischen Zahlen der Region war es mir ein Anliegen, hier als Unternehmerin mitzuarbeiten“, erklärt sie. In den letzten drei Jahren hat Lottmanns Betrieb vier Lehrlinge aufgenommen: „Wir haben mit ihnen eine riesige Freude. Ein Lehrling hat sich nach dem ersten Lehrjahr sogar für die Lehre mit Matura entschieden.“ Auch von den anderen Unternehmen der Initiative kämen positive Rückmeldungen, dass es ihnen gelungen sei, gute Schüler für eine Lehre zu begeistern. „Diese erfreuliche Entwicklung führe ich auf die intensive Zusammenarbeit mit den engagierten Lehrern im Enns-

tal zurück“, so Lottmann. Besonders gefällt ihr die Arbeit im Kerngruppenteam der Initiative. „Es ist unglaublich, welche guten Ideen wir schon umgesetzt haben – und noch auf der To-Do-Liste haben. Das macht stolz.“ Das Sichtbarmachen der vielen Möglichkeiten für Facharbeiter sei ihr wichtig: „Warum weit fahren, wenn ich in der Umgebung in einem Betrieb arbeiten kann, der die Regionalität der Mitarbeiter schätzt.“ ■

**Gemeinde Weyer -
Hohe Wohn- und
Lebensqualität**

Die größte Gemeinde in der Nationalpark Region Ennstal bietet einen idealen Mix aus Natur, Sport und Kultur. Für sportlich begeisterte Menschen gibt es eine Vielzahl an Freizeitangeboten. Ein gemütlicher Spaziergang im Naturschutzgebiet Kreuzberg, ein Grillnachmittag auf der Seewiese in Kleinreifling, Badespaß im Freibad und bei der Schmidbergerwehr oder eine ausgedehnte Gipfelwanderung in einer Seehöhe von 400 bis 1.770 Metern, vieles ist möglich. Über 90 aktive Vereine veranstalten jedes Jahr kleinere und größere Events und Kultur- und Geschichtsinteressierte sind im Bergbaumuseum Knappenhaus in Unterlaussa, bei der Katzensteiner Mühle und im Druckereimuseum gut aufgehoben. Weyer ist 1A-Gemeinde bei der Kinderbetreuung und hat sich mit einem breiten Bildungsangebot von der modernen Volksschule über die Neue Mittelschule bis hin zu den Berufsbildenden Schulen als Schulstandort etabliert. Überdies gastiert die KinderUni Ennstal jährlich mit einer Fülle an Workshops in Weyer. Ein Muss ist der Besuch des Weyrer Genusswochenmarktes am Samstag Vormittag am Marktplatz. Die funktionierende Nahversorgung in Weyer sichert neben großen Arbeitgeberinnen wie dem Bezirksaltenheim und dem Rehazentrum wertvolle Arbeitsplätze. Haben Sie Lust auf Weyer bekommen? Die Gemeinde informiert gerne über das Angebot an sonnigen Baugründen und freien Wohnungen.

**Ihr Bürgermeister
Gerhard Klaffner**

Gemeinde Ternberg

Wenn man, so wie ich, das Glück hat in einer derart schönen und lebenswerten Region erwachsen und älter zu werden lernt man nicht nur die eigene Gemeinde, sondern natürlich auch die umliegende Region kennen und schätzen. Ich bin seit meiner Kindheit sehr stark verwurzelt in Ternberg und seit über 40 Jahren in diversen Vereinen und in der Politik engagiert und blicke mit Freude auf die vergangene und laufende positive Entwicklung. Unsere Einwohnerzahl wächst seit einigen Jahren ständig, was auf die gute Lebensqualität, die ausgeprägte Infrastruktur und die rasche und unkomplizierte Erreichbarkeit der Arbeitsplätze, auch mit Öffis, zurückzuführen ist. In unseren Ternberger Gewerbebetrieben haben ca. 1000 Personen ihre Arbeitsstelle, worüber wir natürlich sehr froh sind. Ganz besonders wichtig sind auch die vielen sehr guten Einkaufsmöglichkeiten einschließlich eines Bauernladens und eines samstäglichen Bauernmarktes im Ort. Schätzenswert und sehr vielfältig sind die Freizeitangebote, die wir direkt in Ternberg nutzen können und die Palette die in der Region Ennstal angeboten wird und unsere reichlich vorhandene gute Gastronomie tut das Ihrige dazu. Wir verzeichnen in Ternberg einen kontinuierlichen Anstieg beim Tagestourismus. In unserer Marktgemeinde sind wir bemüht einen guten Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Lebensraumes Ennstal beizusteuern. Die Symbiose des Lebensraumes Ennstal ist für uns alle, für jede Gemeinde, für jeden Gewerbebetrieb und ganz klar für jede Mitbürgerin und jeden Mitbürger von Vorteil.

**Ihr Bürgermeister
Leopold Steindler**

Gemeinde Maria Neustift

„Durch die zentrale Lage im Ennstal zählt Maria Neustift zu jenen (i)ebenswerten Gemeinden, die von mehr und mehr Menschen als ihr Lebensmittelpunkt und Wohnort gewählt werden und die ihre wertvolle Arbeitskraft den Betrieben in der Region zur Verfügung stellen. Unsere Gemeinde bietet leistbare Baugrundstücke mit Breitbandanschluss im Naherholungsgebiet an – nach dem Motto „Wohnen, wo andere Urlaub machen“. Unternehmen tragen große Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Familien, den Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten und vor allem gegenüber der nächsten Generation. Unternehmen sind Garant und Grundstein für eine gute, lebenswerte Entwicklung jeder Gemeinde. Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen wird ein attraktiver Lebensraum geschaffen, welcher wiederum die Grundlage für eine funktionierende Gemeinde ist. Der LEBENSRAUM ENNSTAL mit seinen Betrieben ist ein lebendiges Zeichen, wie wir uns gegenseitig stärken können!“

**Ihr Bürgermeister
Martin Haider**

VERANSTALTUNG

Kooperationspartner-Abend 2019

GROSSRAMING. Ende Februar lud die Initiative Lebensraum Ennstal alle Kooperationspartner, Unterstützer und Botschafter in den Pechgraben ein: Gemütlich wurde dort der Kooperationspartnerabend im RAU nature based cuisine verbracht.

Sprecherin Erika Lottmann präsentierte, was in sechs Jahren alles erreicht wurde und welche Ziele sich die Initiative für die Zukunft steckt. Die Zahlen sprachen für sich und veranschaulichten, wie sich der Lebensraum Ennstal bislang entwickeln konnte. Koch Klemens Schraml verzauberte die Gaumen der rund 50 Gäste mit regionalen Köstlichkeiten. Nach regem Gedankenaustausch und mit großer Motivation wurde gemeinsam in ein weiteres Erfolgsjahr gestartet. ■



Fotos: Susanne Weiss

Verwöhnt vom Ennstaler Top-Koch Klemens Schraml bilanzierten die Initiative-Partner die bisher sechsjährige Erfolgsgeschichte.

DAS ENNSTAL BAUT AUF



Sicher, flexibel und regional verwurzelt.

Hoch- und Industriebau Steyr
Im Stadtgut Zone E5, 4407 Steyr-Gleink
T: +43 7252 90 540 – 0
E: steyr@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Verein Forstmuseum: Aufbruch in das Jahr 2019 mit neuem Museumsnamen und besonderen Attraktionen

Das Forstmuseum Reichraming heißt seit Jänner 2019

„Reichraminger Holzknecht Museum“

Es ist dem Verein wichtig, mit diesem Namen aufzuzeigen, dass der damalige Holzfäller sich selbst als Holzknecht bezeichnet hat. Die Arbeit, das Handwerk und das Leben des Holzknechtes stehen dadurch im Vordergrund.

Seit dem Herbst gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Bachaufwärts, der jetzt mit seiner Sammlung eine neue Unterkunft gefunden hat. Das beeindruckende Modell der Messingfabrik Reichraming und andere bedeutsame Messingobjekte werden als Leihgaben des Kulturvereins die Ausstellung im Museum erweitern und bereichern.

Viele Holzknechte waren Imker. Daher gab es im Museum eine kleine Imker – Ausstellung, die neu gestaltet werden soll. Außerdem hat der Imkerverein am Museumsaußen Gelände bereits einen kunstvollen Bienenstand errichtet.

Weiters soll die heurige Sonderausstellung den Besuchern und den Besucherinnen eindrucksvoll zeigen, dass es unter den Füßen der arbeitenden Holzknechte eine versteinerte Lebenswelt gab und noch immer gibt.

Öffnungszeiten Museum und Stüberl:

von Juni bis Ende September:
Sonn tags von 13:00 bis 17:00 Uhr;
Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Besuch oder eine Führung nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Auskunft: 0676/ 72 41 8000 oder
0664/ 75 00 34 34 (15:00 bis 19:00);
Email: elfriede.becher@yahoo.de



Foto: © Verbund OÖ Museen

WEITERENTWICKLUNG

Weichen für die Zukunft stellen

STEYR-LAND. Um die Weiterentwicklung der Region öö. Ennstal voranzutreiben, sind eine Reihe von neuen Ideen in Ausarbeitung – vom „Planspiel“ bis zum „Genussraum“.

„Wir wollen diesen wunderbaren Lebensraum ständig weiterentwickeln“, sagt Günther Großbauer von haG.Gro Consulting, ein Mitglied der Kerngruppe der Initiative Lebensraum Ennstal. „Aus diesem Grund trafen wir uns Ende letzten Jahres zu einer Klausur, um alle Aspekte, Bedürfnisse und Sichtweisen auf den Punkt zu bringen und so unsere Aktivitäten für die nächsten Jahre zu planen, aber auch etwas Neues auszuprobieren. Einzelne Arbeitsgruppen werden sich der Themen wie Kinderbetreuung



Die Initiative widmet sich mit viel Elan den nächsten Projekten. Foto: Günther Großbauer

in den Sommermonaten, Lange Nacht der Wirtschaft, regionaler Bildungskatalog etc. annehmen. Gerne sind wir auch für neue Ideen offen.“

Geplante Arbeitsgruppen

Für die Arbeit in den einzelnen Gruppen wurden zahlreiche

Ideen gesammelt. Noch immer ist der Maßnahmenkatalog umfangreich und die Initiative freut sich über motivierte Partner, die die Kerngruppe ergänzen.

Bearbeitet werden etwa die Themenfelder „Öffentlichkeitsarbeit“ (Lange Nacht der Wirtschaft, Neue Kooperationspartner, Bot-

schafter, Lebensraum-Ennstal-Safari, Imagekampagne) oder das Konzept eines „Genussraums“, das auf die Zusammenarbeit mit Landwirtschaft und Gastronomie, das Thema Essen, aber auch Attraktionen, Freizeit, Veranstaltungen etc. abzielt. Unter dem Schlagwort „Planspiel“ verbirgt sich der Ausbau eines Spiels zum Erleben wirtschaftlicher Zusammenhänge. Entwickelt am Beispiel der Regionalwährung Ennstaler kam es beim Berufsinformationstag so gut an, dass es künftig für Schulen, Vereine und Betriebe verfügbar gemacht werden soll.

Die Initiative Lebensraum Ennstal möchte sich außerdem weiterhin an den Ennstaler Gewerbetagen beteiligen. Und das Ennstal-Magazin „Da will ich sein!“ soll auch in Zukunft das Image der Initiative stärken. ■

MEISTERHAFT DURCHDACHT!

FRIEDRICH LEICHTFRIED



www.leichtfried.co.at

DACHDECKEREI
FRIEDRICH LEICHTFRIED
GmbH & Co KG

Pichl 43, 3335 Weyer
Tel.: +43 7355 6556
dachdeckerei@leichtfried.co.at
www.leichtfried.co.at



MEISTERHAFT

VORHER



DACHSANIERUNG

NACHHER

Ein dichtes, perfekt ausgeführtes Dach bietet Schutz vor Wind und Wetter und hilft Ihnen eine Menge an Energiekosten zu sparen.

Hat ihr Dach jedoch bereits Schaden genommen, kann es zu Folgeschäden an der gesamten Bausubstanz kommen. Unsanierte oder auch schlecht sanierte Dächer gehören zu den größten

Energiefressern überhaupt, gerade ältere Gebäude weisen oft einen massiven Wärmeverlust über die oberste Geschossdecke auf.

Bei einer Besichtigung können eventuelle Mängel sofort festgestellt und gemeinsam mit Ihnen ein entsprechendes Sanierungskonzept erstellt werden.

Die Hotline für Ihr neues
Dach: **07355 / 6556**

Friedrich Leichtfried
3335 Weyer
www.leichtfried.co.at

REGIONALGELD

EnnsTaler stärkt Wirtschaftsstandort

STEYR-LAND. Bereits zu Beginn der Initiative Lebensraum Ennstal wurde neben dem demografischen Wandel auch der für Oberösterreich überdurchschnittlich hohe Kaufkraftabfluss aus der Region als Problemfeld identifiziert.

Die Suche nach Maßnahmen brachte bald die Idee eines Regionalgeldes auf. Nach zwei Jahren Entwicklungszeit und einer Exkursion nach Neukirchen an der Vöckla (erste öö. Gemeinde mit eigenem Regionalgeld) wurde am 1. Dezember 2016 der EnnsTaler ins Leben gerufen.

Waren zu Beginn schon 50 Betriebe Akzeptanzpartner des Regionalgeldes, so ist das Netzwerk mittlerweile auf 74 Betriebe angewachsen. Noch beeindruckenden

der ist der wirtschaftliche Erfolg des Projektes: Über 260.000 EnnsTaler wurden bereits verkauft, laufend sind durchschnittlich 180.000 in Umlauf. Da die Scheine wie Bargeld genutzt und so mehrmals im Jahr weitergegeben werden, rechnet das Projekt damit, heuer erstmals das Ziel von 500.000 EnnsTalern Umsatz pro Jahr zu schaffen.

Positive Effekte spürbar

„Seit Anfang des Jahres hat bereits der zweite Betrieb die Schwelle von insgesamt 100.000 EnnsTalern Umsatz seit Projektstart gemeistert“, freut sich der Obmann des Vereins EnnsTaler Regionalgeld Bernd Fischer. „Natürlich gibt es Betriebe, die noch nicht viele EnnsTaler bekommen, aber insgesamt konnten bereits jetzt positive Verän-

derungen festgestellt werden. Denn jeder EnnsTaler in Umlauf ist eine dauerhafte Aufforderung, in der Region einzukaufen – nur hier ist er gültig“, erklärt Fischer. Der erhoffte Impuls sei bereits spürbar. So haben einige Be-

triebe durch das Regionalgeld neue Kunden und neue regionale Partnerbetriebe gefunden. So mancher Betrieb erfuhr überhaupt erst durch den EnnsTaler von einem möglichen regionalen Lieferanten und Partner.



Obmann des Vereins EnnsTaler Bernd Fischer (r.) mit Nahversorger Thomas Stix (Weyer)



Gutbürgerliches Gasthaus mit Veranstaltungssaal wieder zu pachten!

Das Traditionsgasthaus liegt im Ortskern von Gafenz, direkt an der B121 Weyrerstraße (Markt 6, 3334 Gafenz).

Der Betrieb wird von den derzeitigen Pächtern seit 22 Jahren erfolgreich als „Pfandlwirt“ geführt, und wird wegen Pensionierung ab Herbst 2019 wieder neu verpachtet.

Die Räumlichkeiten umfassen:

- Gastzimmer mit Salettl
- 2 Stüberl
- Festsaal (350 Personen bei Tisch, ca.700 Personen z. B. bei Bällen)
- Gastgarten
- Diverse Nebenräume

**Bei Interesse
Auskunft unter:
salcher.ch@aon.at
Tel: 0650 72795 77**



Bei Bedarf steht für den Pächter im Gebäude eine 80 m2 Wohnung zur Verfügung.



Hast Du Lust Dich bei uns zum **eigenverantwortlichen Anlagenbetreuer** weiterzuentwickeln? Dann findest Du bei uns einen **langfristigen Arbeitsplatz**, bei dem **die Freude am Tun und persönliche Lebensqualität** einen ehrlichen Stellenwert haben.

Wer wir sind, und was wir bieten erfährst Du unter www.filzwieser.eu

F!LZWIESER

Kunststoff neu denken



Verschiedenste Betriebe akzeptieren bereits den EnnsTaler, zum Beispiel Alois Schwödauers Werkstätte in Maria Neustift.

Fotos: Verein EnnsTaler Regionalgeld

Jeder EnnsTaler bindet einen Euro an die Region und stärkt die Kreisläufe im Lebensraum Ennstal nachhaltig. Auf diese Weise fließt die Kaufkraft aus der Region langsamer ab und kann so Arbeitsplätze sichern. „Kunden, die sowieso gerne regional einkaufen, können mit dem EnnsTaler diesen Impuls an die Betriebe weitergeben. Denn Betriebe können Enns-

Taler in Euro zurücktauschen. Zugleich führt eine Rücktauschgebühr aber dazu, dass die Betriebe die EnnsTaler lieber wieder in der Region versuchen auszugeben“, erklärt Fischer. Einige Betriebe geben EnnsTaler auch an ihre Mitarbeiter als Prämie weiter – diese kaufen wieder bei regionalen Betrieben ein. Damit schließt sich der Kreis.

Regionalgeld fördert den Zusammenhalt und die Identität in der Region.

BERND FISCHER, OBMANNS DES VEREINS ENNSTALER REGIONALGELD

Das EnnsTaler Regionalgeld ist in sieben Gemeinden im Umlauf. In jeder gibt es eine Abholstelle, wo EnnsTaler erworben werden können. Wer das Regionalgeld regelmäßig jeden Monat abonniert, wird mit drei Prozent Rabatt für seinen regionalen Einkauf belohnt. Über 10.000 EnnsTaler werden bereits jeden Monat abonniert. Seit Jahresanfang kann man auch Vereine, die EnnsTaler akzeptieren, direkt mit einer Rabattspende dauerhaft unterstützen. „Letztlich fördert ein eigenes Regionalgeld den Zusammenhalt und die Identität in der Region. Es stößt als Werbeträger für den Lebensraum Ennstal in Gesprächen und bei Vortragsanfragen auch außerhalb der Region auf Interesse“, so Bernd Fischer. ■

IMPRESSUM

Sonderausgabe „Lebensraum Ennstal“

REDAKTION STEYR

Brucknerplatz 1
4400 Steyr
Tel.: 07252 / 711 45
Fax: 07252 / 711 45-1740
E-Mail: tips-steyr@tips.at

Redaktion:

Robert Hofer
Angelika Mitterhauser

Kundenberatung:

Martina Edermayer
Wolfgang Ondrus

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 52.000
Gesamte Auflage der 23 Tips-Ausgaben: 872.600

MWS HighTec GmbH

FORMING YOUR SUCCESS

Die Zukunft der E-Mobilität ist in Ternberg angekommen.



Die **MWS Hightec** ist ein hochtechnisches Unternehmen, welches sich bereits jetzt schon für die Zukunft gerüstet hat! Neben den Standardprodukten, wie Getriebe - Fahrwerks- und Motorenkomponenten für Premiumfahrzeuge aus Aluminiumguss, welche seit 2004 am Standort Ternberg gefertigt werden, kann man mittlerweile auf absolute High End Produkte verweisen. Dank hoher Flexibilität in der Fertigung, und vor allem den "richtigen MitarbeiterInnen" sind jetzt schon ca. 50% des Jahresumsatzes (ca. 8 Mio./2018) den Komponenten für Elektro Fahrzeuge zuzuordnen.

Die Veränderungen in der Automobilindustrie lassen sich nicht mehr weg diskutieren, offen bleibt nur die Frage, in welcher Geschwindigkeit der Marktanteil an E-Fahrzeugen steigen wird.

Diese Frage kann jedoch nur von den OEMs beantwortet werden, da das Konsumverhalten vom Anschaffungspreis abhängig ist, und diese sind bei E-Fahrzeugen derzeit deutlich höher als bei Fahrzeugen mit Benzin oder Dieselmotor. Viele der auf den Markt erhältlichen Elektromodelle sind Abwandlungen bereits bestehender Modelle, was wiederum den Schluss zulässt, dass die angekündigten Modell-Neuentwicklungen noch nicht abgeschlossen sind.

Mit dem bereits jetzt schon vorhandenen **know how** in der Fertigung für die Elektromobilität, blicken wir von der **MWS Hightec** voller Optimismus in die Zukunft.

Unsere Stärke ist die Beherrschung hoher und höchster Anforderungen in der Prozesstechnik – mit dieser Herausforderung verbunden, sind wir stet's auf der Suche nach den Besten.



Die Gafleazer Firma HKW ist einer von 27 Missionspartnern.

Foto: HKW

HKW Mission Fachkräfte

GAFLENZ. „Die Kinder von heute sind morgen unsere Zukunft. Daher müssen wir heute die richtigen Weichen stellen, um ihnen einen positiven Zugang zur Wirtschaft mit realistischen Perspektiven und Chancen auch im Digitalisierungszeitalter zu ermöglichen“, sagt Wirtschaftstrainer und Bestsellerautor Günther Panhölzl, der das Projekt „Our Kids – Our Future“ ins Leben gerufen hat. Mit an Bord sind 27 Vorzeigebetriebe aus Österreich und Deutschland, darunter das Installationsunternehmen HKW aus Gafleazer. Eltern und Jugendliche aus dem Ennstal sind eingeladen, Botschafter zu werden und nach eigenem Ermessen mitzuwirken. Infos dazu gibt es online: www.coachedian.com/jugend-botschafter. ■

VERANSTALTUNGSWOCHE

Gesundheitstage

WEYER. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde stellt die fünften Weyerer Gesundheitstage vom 29. März bis 6. April auf die Beine. Das Programm ist breitgefächert.

Ziel der Woche voller abwechslungsreicher Veranstaltungen ist es, zum Thema Gesundheit im weitesten Sinn auf den aktuellen Stand zu bringen. Die teilnehmenden Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine und Institutionen im ganzen Gemeindegebiet haben dafür ein interessantes Angebot zusammengestellt. So findet in der Volksschule Unterlaussa ein bunter Gesundheitsnachmittag statt, im Alten- und Pflegeheim Weyer steigt unter dem Titel „Kaffee & Kabarett“ eine Show mit der Gruppe Tohuwabohu, die Weyerer Bibliothek veranstaltet eine Lesung, im Rathaus wartet ein Gesundheits-Check



In Weyer informieren wieder zahlreiche Einrichtungen über Gesundheitsfragen.

und vieles mehr. Den umfangreichen Terminkalender findet man auf www.lebensraum-ennstal.at. Im Rahmen der Gesundheitstage fällt auch der Startschuss für das auf drei Jahre ausgelegte Projekt JUX (Jung und Xsund): Der Arbeitskreis möchte dabei in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Gesunde Gemeinde OÖ“ besonders Kinder und Jugendliche für das Thema Gesundheit gewinnen. ■

Ihr Optiker und Hörgeräte-Anpasser in Steyr und Losenstein

Wir bieten Ihnen **kostenlose Seh- und Hörtests** an.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin und lassen Sie sich von uns individuell beraten.



4400 Steyr
Hubergutstraße 14c
Telefon 07252 / 501 88

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 12.30
und 14.30 bis 18 Uhr
Samstag 8.30 bis 12 Uhr

4460 Losenstein
Eisenstraße 101

Telefon 07255 / 200 46
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.30 bis 12.30
Mi, Fr: 8.30 bis 12.30 und 14.30- 18 Uhr



SEIT 50 JAHREN WACHSEN WIR

und sind daher auf der Suche nach motivierten neuen Kollegen/innen speziell aus den Bereichen: Mechatronik, Maschinenbau, Qualitätssicherung und Zerspanungstechnik.



WEBER-HYDRAULIK EIN VOLLTREFFER FÜR DEINE ZUKUNFT

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Frau Nina Laub (Leitung Human Resources)

nina.laub@weber-hydraulik.com

07255/6237 12420

IM BEZIRK STEYR-LAND. ALLES UNTERNEHMEN.

Die WKO Bezirksstelle Steyr-Land für den Lebensraum Ennstal

Als Standortentwickler, Businesspromotor, Initiator oder Partner setzen wir uns für viele regionale Projekte ein, die Unternehmen im digitalen und globalen Wettbewerb stärken.

- Musterprojekt dafür ist die Initiative „Lebensraum Ennstal – Da will ich sein!“. Sie zeigt, wie Bewusstseinsbildung für eine großartige Wirtschaftskompetenz in einem überdurchschnittlich schönen Lebensraum betrieben wird.

Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen unterstützen wir durch regionale Messen, Lehrlings- und Fachkräfteinitiativen sowie durch regionale Aus- und Weiterbildungsangebote wie

- Unterstützung und Förderung der Ennstaler Gewerbetage
- Berufserlebnistage
- Wanderausstellung #werktags
- Regelmäßige Treffen von Schule & Wirtschaft
- Traumberuf Plakat

Unsere wichtigsten interessenpolitischen Handlungsfelder und Forderungen für den Wirtschaftsstandort

- Sicherung von Fachkräften und Lehrlingen
- Imageaufbau und Markenentwicklung als attraktive Arbeitgeberregion
- Kooperationen innerhalb des Ennstals fördern
- Wertschätzung und Bürokratieabbau für Unternehmen
- Unterstützung von Neugründungen und Startups



Sarah Radinger, MA, Leiterin der WKO Steyr,
KommR Peter Guttmann, Obmann der WKO Steyr-Land

WKO Steyr
Stelzhamerstraße 12 | 4400 Steyr
T 05-90909-5750 | F 05-90909-5759
E steyr@wkoee.at | W wko.at/ooe/sr

ALLES UNTERNEHMEN.

WERDEN AUCH SIE

KOOPERATIONS- PARTNER!

SO VIELES WURDE SCHON ERREICHT. Unser Maßnahmen-Katalog ist trotzdem noch prall gefüllt!

Ihre **VORTEILE** als **PARTNER-Unternehmen:**

- +** Kostenlose Vorstellung im beliebten **Ennstal-Magazin „Da will ich sein!“** und vergünstigte Inserate
- +** Präsentation und Verlinkung auf der Homepage **www.lebensraum-ennstal.at**:
Einträge in Veranstaltungskalender und Stellenangebote kostenlos einstellen
- +** Gezielte Schulprojekte und Lehrlingsinitiativen für Jugendliche, Team-Aktionen wie die **Lehrlingsakademie** exklusiv für Lehrlinge von KooperationspartnerInnen
- +** Viele unserer KooperationspartnerInnen sind bereits im **Ennstaler-Netzwerk** zu finden und nutzen unsere regionale Währung „Ennstaler“.
- +** Besondere Hervorhebung im **Handbuch „Wirtschaft vor Ort“** und anderen Firmenverzeichnissen des Lebensraum Ennstal
- +** Verwendung von **Logos und Werbemittel** der Initiative Lebensraum Ennstal, sowie ein exklusiver Aufkleber zur Auszeichnung Ihres Betriebs
- +** Vorteil der Werbewirksamkeit bei **gemeinsamen Präsentationen** auf Veranstaltungen und Aktionen, wie den Ennstaler Gewerbetagen
- +** **Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen**, wie dem Kooperationsabend zum gemeinsamen Informationsaustausch, Kennenlernen und Netzwerken
- +** Sie werden laufend über **geplante Aktivitäten** informiert und sind auch zur **aktiven Mitarbeit** in der Kerngruppe eingeladen!

lebens raum enns tal



www.lebensraum-ennstal.at/Kooperationsvereinbarung

Werden Sie jetzt Teil des **STÄRKSTEN NETZWERKS** in der Region!



Initiative
Lebensraum Ennstal

Da will ich sein!

TDZ Ennstal
Eisenstraße 75
4462 Reichraming

T 07254 20580
office@lebensraum-ennstal.at
www.lebensraum-ennstal.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

